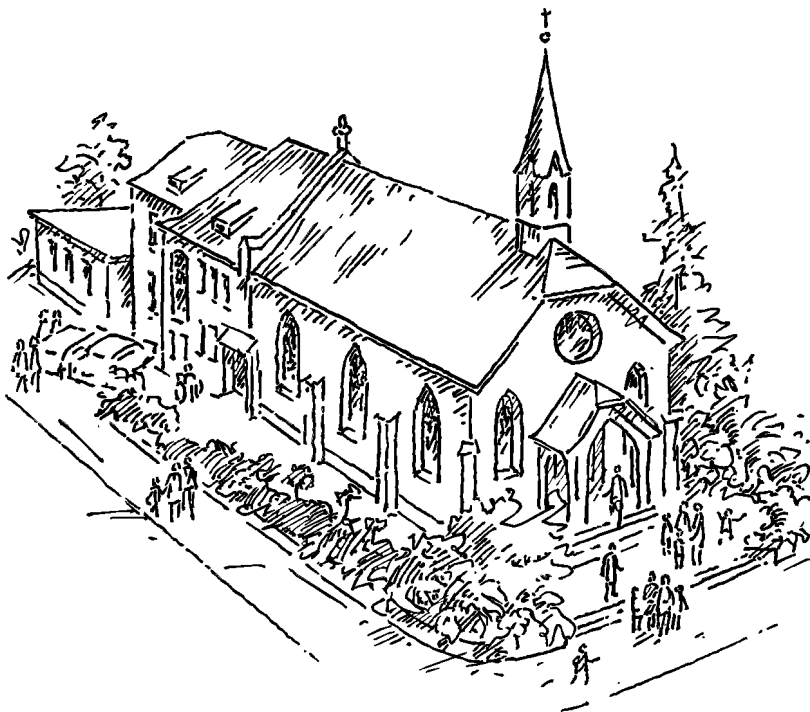


FREIE KIRCHE USTER

Minoritätsgemeinde der
evang.-ref. Landeskirche

GEMEINDEGRUSS



Nr.372 / April 2010

Liebe Leserinnen und Leser

Was ist nur mit unserer Zeit los? Ich meine die Stunden und Tage, die Wochen und Jahre. Die Zeit zerrinnt und wird immer weniger!

„Hab keine Zeit“, ist bezeichnend für unsere Zeit. Es gibt vermutlich wenige, die diesen Zustand nicht kennen. Wie entsteht der Zeitmangel? Ein Tag hat doch seit eh und je 24 Stunden. Wir geniessen heute so viele zeitsparende Einrichtungen in unserem Alltag und trotzdem fehlt es an Zeit.

Es ist gut, wenn wir uns ab und zu die nötige Zeit nehmen, um über diesen Widerspruch nachzudenken. Wie viel Not und Leid kann entstehen durch diesen Zeitdruck oft verbunden mit Arbeitsüberlastung. Stress beeinträchtigt unsere Lebensqualität und unser Zusammenleben. Nicht selten führt dieser Zustand zu einem Burn-out, ausgebrannt. Selbst unter Christen ist dieser erschütternde Zustand keine Seltenheit mehr.

Unser Wohlstand bietet ein immer grösseres Angebot in den verschiedenen Sparten. Darunter gibt es viel Schönes und Angenehmes. Alles beansprucht Zeit. Die Prioritäten gerade hier richtig zu setzen, ist wichtig.

Für uns Christen ist vor allem ein anderer Anspruch richtungweisend. Zeit in die Beziehung mit Gott zu investieren, bringt Ruhe und Gelassenheit in unseren Alltag. So kann Gott unsere Zeit segnen und manchmal auf geheimnisvolle Weise vermehren. Dabei lernen wir immer besser, das Unnötige vom Wesentlichen zu trennen, was unsere Lebensqualität positiv beeinflusst. Das wünsche ich uns allen.

Ida Weiss

+++Kurznachrichten aus dem Pfarramt+++**+++Bibelstunden vom 14. + 28. April+++**

Wir haben über den Sinn und Zweck, bzw. die Notwendigkeit des Bekenntnisses der Kirche nachgedacht. Im Weiteren galt unser Augenmerk der Verbindlichkeit gegenüber der Kirche. Wie weit und in welchem Sinn ist die (aktive) Zugehörigkeit zu einer Ortsgemeinde verbindlich oder zwingend? Kann man auch ohne Kirche „selig werden“? Sobald wir diese grundsätzlichen Fragen geklärt haben, werden wir uns den (unerlässlichen) Wesensmerkmalen einer Ortsgemeinde zuwenden.

+++Hauskreisleitertreffen vom 22. April+++

Gerne erinnere ich die Verantwortlichen der Hauskreise an unser nächstes Treffen von Donnerstag, 22. April, 20.00 Uhr, in der FKU. Sollte jemand verhindert sein – bitte wenn immer möglich für eine Stellvertretung besorgt sein. Vielen Dank!

+++Beziehungen – ein Schlamassel, der sich lohnt+++

Unter diesem Thema findet am 18./19. Juni wieder eine Konferenz in unseren Räumen statt. Organisiert und verantwortet wird das Seminar von der „Interessengemeinschaft für Biblische Seelsorge“. Alle nötigen Angaben finden Sie auf dem farbigen Prospekt, der diesem Gemeindegruss beiliegt.

Aus dem Vorstand

Vorstandsretraite/Vision 2010: An unserer Retraite am 27.3. haben wir uns vorwiegend mit der Auswertung der Rückmeldungen zur Vision 2010 und dem weiteren Vorgehen (z. B. Antrag an MV) beschäftigt. In den Gottesdiensten vom 28.3. und 11.4. werden wir kurz darüber informieren.

Orgel: Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass unsere Orgel in letzter Zeit manchmal etwas „gestöhnt“ hat. Abklärungen des Orgelspezialisten haben ergeben, dass dies mit den Temperaturschwankungen aufgrund des Heizens und zwischenzeitlichen Abkühlens der Kirche zu tun haben könnte. Die Kirche wird deshalb im Moment nur noch am Sonntag geheizt und wir hoffen auf einen baldigen Frühlingsbeginn.

Erste Reparaturen an der Orgel haben allerdings noch keine befriedigende Lösung gebracht. Weitere Abklärungen haben ergeben, dass evtl. der Spieltisch revidiert werden muss. Sollte sich diese Einschätzung bestätigen (was bei Redaktionsschluss noch offen war), müssten wir über eine grössere finanzielle Investition nachdenken. So oder so werden wir gelegentlich als Gemeinde beraten und entscheiden müssen, wie wir mit dem Themenbereich Orgel/Kirche heizen umgehen wollen.

Gerbestrasse 8: Nach Prüfung verschiedener Offerten haben wir die Liegenschaftsverwaltung für die Gerbestrasse 8 an die Firma Moser Location Promotion von Beat Moser übertragen.

Zukünftiger Name Gemeindegruss: Nachdem die Umfrage abgeschlossen ist, werden wir an der Mitgliederversammlung den definitiven Entscheid über den zukünftigen Namen fällen.

Merita Göldi

Besuchsdienst

Herr, gib du uns Augen, die den Nachbarn sehn,
Ohren, die ihn hören und ihn auch verstehn,
Herzen, die sich freuen, wenn ein anderer lacht,
einen Mund zu reden, was ihn glücklich macht.

Wieder einmal möchten wir darauf hinweisen, dass es uns ein großes Anliegen ist, dass in der Gemeinde niemand vergessen geht. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Es ist unser Wunsch, dass sich Personen, die gerne besucht werden würden, bei uns melden. Vielleicht gibt es aber auch Leute, die neu den Wunsch verspüren, jemanden besuchen zu gehen, sei dies regelmäßig oder sporadisch. Melden auch Sie sich bei uns. Dann können wir Ihnen gerne einen Vorschlag machen. Vielen herzlichen Dank für all Ihr Mittragen und Ihren so wertvollen Einsatz. Gott segne Sie reich in diesem Dienst und gebe Ihnen immer wieder viel Freude daran.

Besuchsdiensttreffen

Ganz herzlich laden wir erneut alle BesucherInnen zu einem gemütlichen Austauschtreffen am

Dienstag, 13. April um 14.30 Uhr im Saal der Freien Kirche ein. Wir freuen uns jetzt schon auf ein zahlreiches Erscheinen und ein reges Austauschen bei Kaffee und Kuchen.

Schön, wenn Sie auch dabei sind. Wir freuen uns auf Sie/ auf Dich.

Hilf, dass unsere Hände lernen, wie man teilt,
dass der Fuss nicht zögert, wenn die Hilfe eilt;
dass nicht unser denken um uns selber kreist,
dass dich unser Lied und unser Leben preist.

Hauptverantwortliche des Besuchsdienstes:

Elsbeth Kunz: Tel. 044 940 13 85

Mirjam Fischer: Tel. 043 366 50 81

Geburtstage im März

Unsere herzlichste Gratulation zum Geburtstag geht dieses Mal an fünf Gemeindemitglieder. Wir wünschen Ihnen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

3. April	Vreni Zollinger Gerichtsstr. 8, 8610 Uster	90 Jahre
18. April	Ernst Felix Bahnstr. 35, 8610 Uster	85 Jahre
21. April	Charlotte Schmid Forchstr. 28, 8610 Uster	96 Jahre
23. April	Jean Peter Sonntentalweg 4, 8610 Uster	89 Jahre
25. April	Irene Appenzeller Güetistr. 11. 8132 Hinteregg	84 Jahre

Einweihung Gerbestrasse 8

Immer wieder staune ich und lobe und danke Gott, dass wir als Freie Kirche das Grundstück Gerbestrasse 8 erwerben konnten und nun ein Haus darauf bauen können, das unseren Bedürfnissen entspricht.

Haben Sie auch schon gestaunt, wie unser „Haus am Bach“ immer mehr Gestalt annimmt? Immer wieder kann man etwas „Neues“ entdecken.

Es wird nicht mehr lange dauern und plötzlich wird es heissen:

BEZUGSBEREIT!

Jedes von uns hat auf irgendeine Art dazu beigetragen, dass in diesem Haus schon bald Leben einkehren darf. Wir möchten deshalb die Fertigstellung mit einem Einweihungsfest (ca. Ende Sommerferien) mit Ihnen feiern.

Haben Sie eine Idee, wie wir das Fest gestalten können? Oder würden Sie gerne mithelfen, diese Feier zu organisieren?

Ich freue mich sehr, mit Ihnen diesen Anlass vorzubereiten! Kommen Sie doch einfach möglichst bald auf mich zu!

Jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Elisabeth Hirschi

Frühlingsputz vom 4. und 5. Juni 2010

Liebe Gemeinde, wie jedes Jahr möchten wir zum Frühlingsputz einladen. Damit sich die ganze Grossreinigung in zwei Tagen bewältigen lässt, brauchen wir möglichst viele freiwillige und motivierte Helfer.

Die Aktion wird am Freitag, den 4. und Samstag, den 5. Juni ab 08 00 Uhr bis ca.20 00 Uhr 2010 stattfinden.

In der Kirche wird eine Liste aufliegen, in der sich die Helfer einschreiben können. Bitte reserviert Euch schon heute Zeit dafür.

Ich hoffe auf möglichst viele fleissige Hände und bedanke mich im Voraus.

Jürg Keller

Elterncoachingkurs



Ein Angebot der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Rhynerhus und der Freien Kirche Uster

Unabhängig davon, wie viel wir schon über Erziehung gelesen oder gelernt haben, werden wir im Familienalltag immer wieder mit der eigenen Ohnmacht, mit unseren tiefsten Bedürfnissen, Sehnsüchten und Ängsten konfrontiert. Hier setzt das Elterncoaching an. Es ist für Eltern und Erziehende, die bereit sind, sich und ihre erzieherischen Grundhaltungen verändern zu lassen. Das christliche Menschen- und Gottesbild ist dabei Grundlage und Ressource. Eltern und Kinder können in ihre Freiheit und Verantwortung vor Gott und den Menschen hineinwachsen und in gegenseitigem Respekt und Achtung zueinander hin wachsen.

Wir arbeiten in Form von thematischen Referaten, Vertiefung in Kleingruppen und dem Austausch darüber, wie die Inhalte im persönlichen Alltag umgesetzt werden können.

Wenn immer möglich, sollten beide Elternteile an den Abenden teilnehmen. Das Elterncoaching eignet sich für Eltern/Erziehende von Kindern aller Altersstufen, vom Kleinkind bis zum Teenie.

Daten Do 16. September, Do 7. Oktober, Di 9. November,
Do 9. Dezember 2010, Di 18. Januar 2011

Zeit/Ort jeweils 19.30 bis 22 Uhr, Freie Kirche Uster,

Leitung Käthi Zindel, Leiterin der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Rhynerhus Zizers (www.rhynerhus.ch), Ehe-seelsorgerin, Elterncoach, Mutter von vier erwachsenen Kindern Daniel Zindel, Leiter der Stiftung Gott hilft, Eheseelsorger, Elterncoach, vier erwachsene Kinder Barbara Hardmeier und Team

Flyer liegen in der FKU auf, weitere Infos gibt's bei Barbara Hardmeier, 044 942 29 29, barbara.hardmeier@jesus.ch.

Barbara Hardmeier

Drei Segnungen für Thailand



Liebe Freunde in der Freien Kirche Uster

Gott ist am Wirken in Thailand. Nach mehr als 170 Jahren Missionsarbeit wird eine Ernte immer deutlicher. Die Leute interessieren sich vermehrt für das Evangelium. Statistisch gesehen sind aber die Thais weltweit gesehen nach wie vor eine der am wenigsten erreichten Volksgruppe. Im ganzen Land gibt es 300'000 protestantische Christen, was etwas weniger als 0,5 % der Gesamtbevölkerung ausmacht. Ein Durchbruch wird es nur durch Gebet und Gottes Wirken geben.

Heute möchten wir Euch deshalb drei Anliegen für's Gebet etwas näher bringen.

Licht

„Er ist das Licht, das die Finsternis durchbricht, und die Finsternis konnte dieses Licht nicht auslöschen.“ Johannes 1,5

Das Ideal für einen Buddhisten ist es, Erleuchtung zu finden. Jedoch denken die meisten, dass dies für sie sowieso unerreichbar ist und es darum auch gar nicht erst versuchen.

- Möge Jesu Licht das Herz der Thais entzünden. Der Buddhismus ist eine Religion, welche die Erleuchtung im Blick hat. Doch Jesus Christus ist das „Licht der Welt“.
- Möge Gott die Thai Christen befähigen, das Evangelium auf eine Art zu kommunizieren, welche die Buddhisten anzusprechen vermag.

Liebe

„Der Geist des HERRN ruht auf mir, weil er mich berufen hat. Er hat mich gesandt, den Armen die frohe Botschaft zu bringen und die Verzweifelten zu trösten.“ Jesaja 61,1a

In Thailand sind je nach Schätzungen bis zu 2,8 Millionen Frauen in der Prostitution tätig. Viele dieser Frauen kommen vom Land und versuchen damit auch ihre Familie finanziell über Wasser zu halten. Mehr als eine Million Menschen sind HIV positiv. Viele Familien leiden zudem unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen.

Frau Somcit war auch einmal in der Prostitution tätig, bis sie eines Tages von Jesus hörte. Gottes Liebe veränderte ihr Leben von Grund auf. Das löste „Gwunder“ in ihrem Dorf aus. Seit September besuchen wir darum als Gemeinde nun regelmässig das Dorf. Und wir erleben, dass noch mehr Menschen in dieser Dorfgemeinschaft nach Gottes Liebe verlangen.

- Möge Gottes Liebe die Herzen aller Väter und Mütter, sowie Söhne und Töchter berühren, sodass durch das Evangelium Heilung in die zerbrochenen Familien kommen kann.
- Betet für die Familie und das Heimatdorf von Frau Somcit.

Leben

„Ich aber bringe allen, die zu mir gehören, das Leben - und dies im Überfluss.“ Johannes 10,b

60 % der Gesamtbevölkerung Thailands sind in der Landwirtschaft tätig. Hier bei uns auf dem Land sind es wohl gar 90 %. Thailand ist der grösste Reis Exporteur der Welt. 18 Millionen Tonnen Reis werden da jedes Jahr angebaut. Doch viele Leute, die in der Landwirtschaft tätig sind, haben nicht genug Geld für's tägliche Leben. Viele stehen vor einem Schuldenberg.

- Möge Gott den Menschen einen Weg aus diesem Kreislauf schenken, immer tiefer in die Schulden fallen zu müssen, indem sie einen gerechten Lohn für ihre Arbeit erhalten.
- Mögen diese Menschen die Fülle des Lebens in Jesus Christus kennenlernen. Viele Dörfer in den ländlichen Gebieten sind bis heute noch völlig ohne christliches Zeugnis.

Wie wird Gott antworten? Wir dürfen gespannt sein. MERCI viel Mal für jedes Gebet und all Euer Mittragen in so vielfältiger Weise!

Herzliche Grüsse aus der Reisschüssel Thailands,

Emanuel und Barbara Zwygart mit Janina, Nathanael und Lisa 😊

Auto-Abholdienst

02. April	Louise Pfenninger	044 941 30 15	(Karfreitag)
04. April	Trudi Gerosa	044 941 35 88	(Ostern)
11. April	Anni Schmid	044 941 18 40	
18. April	Ernst Heinemann	044 940 59 24	
25. April	Louise Pfenninger	044 941 30 15	

Der für den jeweiligen Sonntag zuständigen Person können Sie bis am Samstagabend um 18 Uhr telefonieren und den Abholdienst anfordern. Ich möchte ältere und gehbehinderte Personen einmal mehr ermutigen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Eventuelle Absagen sind auch am Sonntagmorgen noch möglich.

Ernst Heinemann

AUFFAHRTSGOTTESDIENST

gemeinsam mit dem Pfarrkreis Gschwader/Nänikon
der Ref. Kirchgemeinde

am Donnerstag, 13. Mai
um 10.00 Uhr
Predigt: Peter Lehner

mit der Gospel Familie Kuziem

(anschl. Mittagessen)
auf dem Schulhausplatz **Gschwader** in Uster
(bei schlechtem Wetter in der Turnhalle)
Kinderhütendienst

Für das Mittagessen ist Folgendes zu beachten:

- *Nehmen Sie bitte Geschirr und Besteck selber mit*
- *gebratener Fleischkäse, Bratwürste und Cervelats werden zum Selbstkostenpreis angeboten (Brätelstelle für Mitgebrachtes vorhanden!)*
- *Getränke werden gratis abgegeben!*

Für das **Salat- und Kuchenbuffet** benötigen wir die entsprechenden Zutaten. Würden Sie einen **Salat** zubereiten und mitbringen (Schüssel anschreiben) oder einen **Kuchen** backen und damit vielen eine Freude bereiten? Und für die einwandfreie Durchführung sind wir wiederum auf Ihren Einsatz angewiesen. Bitte tragen Sie sich auf der entsprechenden Liste zur Mitarbeit ein, die bei uns in der Kirche hinten auf dem Tisch liegt. Besten Dank für alle Unterstützung.

Thomas Wohler

Liegestuhl gesucht!

In den letzten Jahren ist es vereinzelt vorgekommen, dass Gottesdienstteilnehmer einen vorübergehenden Schwächeanfall hatten, d. h. für einen Moment nicht mehr richtig ansprechbar waren.

In solchen Fällen wäre eine gute Sofortmassnahme, die Betroffenen in eine halb liegende Stellung zu bringen. Ich wäre darum jeweils froh gewesen um einen Liegestuhl in der Nähe!

Hat evtl. jemand einen alten, zusammenklappbaren Liegestuhl herumstehen, bei dem man die Lehne hinunter- und die Füße hochklappen kann?

Die Idee ist, dass dieser dann für Notfälle im kleinen Räumchen unter der Emporentreppe deponiert würde.

Wer einen solchen Stuhl zur Verfügung stellen könnte, darf sich bitte bei Susanne Keller melden.

Susanne Keller



Projektpräsentation von TearFund Schweiz

TearFund ist eine christliche Entwicklungs- und Nothilfeorganisation. Zusammen mit lokalen, christlichen Partnerorganisationen in Ländern des Südens fördert und stärkt TearFund benachteiligte Menschen durch Bildung, Basisgesundheitsförderung und Einkommensförderung. In der Schweiz sensibilisiert und mobilisiert TearFund Christen zu einem Engagement für benachteiligte Menschen im Süden. Die Partnerorganisationen von TearFund engagieren sich für benachteiligte Menschen – unabhängig von deren ethnischer Zugehörigkeit, Kultur, Religion oder Konfession. In der internationalen Projektarbeit fördert TearFund eine nachhaltige und ökologisch verträgliche Entwicklung. Das geschieht mit einem ganzheitlichen Ansatz mit dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. "TearFund" steht als Abkürzung für "The Evangelical Alliance Relief Fund" ("Hilfswerk der Evangelischen Allianz"). Die Organisation wurde 1984 unter dem Namen "Allianzhilfe Schweiz" gegründet und 1996 in "TearFund Schweiz" umbenannt.

Im Vorstand haben wir darüber beraten, ob wir uns als FKU verpflichten wollen, ein bestimmtes Projekt von TearFund Schweiz finanziell zu unterstützen. Wir sind der Meinung, dass wir dadurch einen kleinen aber wertvollen Beitrag der Solidarität mit den Ärmsten der Welt leisten könnten.

Zu diesem Zweck laden wir TearFund Schweiz zu einer Projektpräsentation ein:

**Mittwoch, 19. Mai, 14.30 und 20.00 Uhr
im Saal der FKU**

Herr **Ueli Bachmann** von TearFund Schweiz wird uns am Nachmittag und nochmals am Abend zwei aktuelle Hilfsprojekte vorstellen, die finanziell (noch) nicht voll abgedeckt sind.

- Projekt A:
Peru – Verhinderung von häuslicher Gewalt
- Projekt B:
Sambia – Zugang zu Bildung für Waisen und gefährdete Kinder

Beide Projekte sind auf der Website von tearfund.ch ausführlicher beschrieben. Ausserdem liegen in der Kirche zu beiden Projekten die Beschreibungen auf. Sie dürfen sich gerne bedienen, um sich so einerseits über die ausgezeichnete Arbeit von TearFund ein Bild zu machen und andererseits, um sich bereits mit den zwei Vorschlägen etwas vertraut zu machen.

Herr Bachmann wird uns diese beiden Projekte erklären und gerne auf Fragen allgemein oder spezifisch zu den Projekten eingehen.

Nach erfolgter Veranstaltung starten wir in irgendeiner Form eine Umfrage. Und das Projekt, das mehr Zuspruch erhält, wollen wir (regelmässig) mit einem noch festzulegenden Betrag unterstützen.

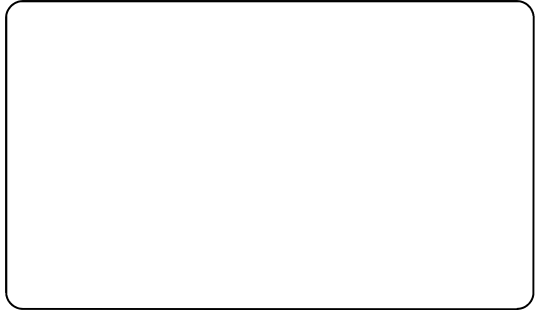
Die konkrete Unterstützung eines solchen Projektes soll uns als Gemeinde stets daran erinnern, dass wir eine Verantwortung gegenüber den Ärmsten haben und dass Wohlstand, Sicherheit und Freiheit keine Selbstverständlichkeiten sind.

Wir würden uns deshalb freuen, wenn möglichst viele an der Projektpräsentation teilnehmen können. Und zwar ganz nach dem Motto von TearFund: „Hinsehen. Handeln.“

Thomas Wohler

Einen anderen Grund
kann niemand legen
ausser dem, der gelegt
ist, welcher ist Jesus
Christus.

1. Korinther 3, 11



Impressum

Mitteilungsblatt der Freien Kirche Uster (erscheint monatlich)

Adresse: Freie Kirche Uster
Gerbestrasse 7, 8610 Uster

Telefon: 044 940 11 50

E-Mail: info@fku.ch

Gemeindegrossrat: Thomas Wohler
Trudi Gerosa
Merita Göldi
Priska Jörg
Käthi Münger
Manuela Zarth

Redaktionsschluss: **15. April 2010**
Der nächste Gemeindegrossrat
wird gestaltet von: Trudi Gerosa

Versand: Elisabeth Ambauen
Heusser-Staub-Strasse 31, 8610 Uster

Bank-/Postverbindung: Clientis Bezirkssparkasse Uster
IBAN: CH20 0688 8016 0300 5000 3
Postfinance 80-23871-7

Druck: Geschützte Werkstatt Sonnhalde,
8627 Grüningen

Aktuelle Gemeindegrossratsnachrichten und weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf www.fku.ch.